

Metarex® Inov

Granulatköder gegen Nackt- und Gehäuseschnecken in Wein-, Obst-, Acker-, Gemüse- und Zierpflanzenbau, sowie Grünland.

Granulatköder

Pfl-Reg.Nr.: 3216

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

40 g/kg Metaldehyd

Liefereinheit und Gebindeform:

4 x 5 kg

1 x 20 kg

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: GHS09; Signalwort:

Achtung

Gefahrenhinweise: H361f

Sicherheitshinweise: P101, P102, P201,

P202, P270, P280, P308+P313, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH 210, EUH401

Abstandsauflagen:

1 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zugelassene Anwendungsbestimmungen:

1. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Weinreben**

Einsatzgebiet: **Weinbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Austrieb der Kultur, bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen oder auf die Kulturpflanzenreihen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

2. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Beerenobst ausgenommen Erdbeeren**

Einsatzgebiet: **Obstbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Austrieb der Kultur, bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen oder auf die Kulturpflanzenreihen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

3. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Erdbeeren**

Einsatzgebiet: **Obstbau**

Anwendungsbereich: Freiland, Unter Glas

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Pflanzen der Kultur, bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen oder auf die Kulturpflanzenreihen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

4. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Kartoffel**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Pflanzen der Kultur, bis Stadium 97 (Laubblätter und Stängel abgestorben)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 7

5. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Zuckerrübe, Futterrübe**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

6. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Kohlrübe, Steckrübe, Rote Rübe**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

7. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Zuckerrübe, Futterrübe**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 4 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Direkt in die Saatsfurche streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

8. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Kohlrübe, Steckrübe, Rote Rübe**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 4 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Direkt in die Saatsfurche streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

9. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Karfiol, Brokkoli, Kopfkohl, Kohlsprossen**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, Ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 41 (Beginn der Seitenknospenbildung bzw. Beginn der Blumenbildung: Vegetationskegelbreite > 1 cm³)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

10. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Salat, Spinat, Kräuter (frisch)**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland, Unter Glas

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, Ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 41 (10% der zu erwartenden art-/sortentypischen Blattfläche erreicht bzw. Beginn der Kopfbildung; die 2 jüngsten Blätter entfalten sich nicht mehr)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

11. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Hülsenfrüchte (frisch)**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 15 (5. Laubblatt bzw. 5. Ranke entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

12. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Artischocken**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 51 (Hauptinfloreszenz inmitten der obersten Blätter sichtbar)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

13. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Hülsenfrüchte (getrocknet)**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 15 (5.

Laubblatt bzw. 5. Ranke entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

14. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Ölsaaten**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 17 (7.

Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

15. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Ölsaaten**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 4 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Direkt in die Saarfurche streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

16. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 29 (Ende der Bestockung: Maximale Anzahl der Bestockungstriebe erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

17. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Weizen**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 4 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Vor der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Als Beimischung zum Saatgut

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

18. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Mais**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

19. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Zuckermais**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 15 (5.

Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

20. Indikation: Nacktschnecken , Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Mais**

Einsatzgebiet: **Ackerbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 4 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Direkt in die Saatfurche streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

21. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Zuckermais**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 4 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Anwendungsart: Direkt in die Saatfurche streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

22. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Wiesen, Weiden Neuanlage**

Einsatzgebiet: **Grünland**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, ab 7 Tage vor dem Säen der Kultur, bis Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

23. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Rasen**

Einsatzgebiet: **Zierpflanzenbau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, Ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 99 (Eintreten der Vegetationsruhe)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

24. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Zierpflanzen**

Einsatzgebiet: **Zierpflanzenbau**

Anwendungsbereich: Freiland, Unter Glas

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, Ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen der Kultur, bis Stadium 99 (Eintreten der Vegetationsruhe)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

25. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Gurke, Zucchini**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Trockener Samen bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 7

26. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Gurke, Zucchini**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Unter Glas

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Trockener Samen bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 7

27. Indikation: Nacktschnecken, Gehäuseschnecken

Kultur/Objekt: **Porree**

Einsatzgebiet: **Gemüsebau**

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge: 5 kg/ha

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt: Trockener Samen bis Stadium 49 (Wachstum abgeschlossen; sortentypische Schaftlänge und -durchmesser erreicht)

Max. Anzahl der Anwendungen: ---

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5

Anwendungsart: Breitflächig zwischen die Kulturpflanzen streuen

Nachbaufrist in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: 7

Gebrauchshinweise / Schneckenbekämpfung:

Wirkungsweise:

Bei der köderbasierten Bekämpfung kommt es darauf an, dass der Köder ganz oder teilweise vom Schädling aufgenommen wird. Aus diesem Grund muss der Köder für Schnecken gut sichtbar ausgelegt werden. Die Wirksamkeit hängt wiederum von der konsumierten Menge ab: Das Granulat muss so schmackhaft sein, dass die Aufnahme einer tödlichen Dosis erfolgt.

Metarex Inov macht Schnecken bewegungsunfähig und tötet sie. Die besten Anwendungsergebnisse werden bei feuchtmilder Witterung erzielt, da die Schnecken während dieser Zeit am aktivsten sind. Auch bei kühlen Temperaturen ist keine Beimischung von Carbamathältigen Schneckenködern zur Wirkungssteigerung notwendig.

Populationsüberwachung:

Damit die Gefahr einer Pflanzenschädigung genau beurteilt werden kann, ist eine direkte oder indirekte Beobachtung notwendig. Zur Überwachung der Schädlingpopulationen werden dringend speziell konstruierte Schneckenfolien empfohlen. Sie ermöglichen eine Mengenbestimmung der Schädlingpopulation und geben Auskunft über das Risiko auf Feldebene. Die Überwachung sollte möglichst früh einsetzen (vor der Aussaat oder Pflanzung) und auch während den sensiblen Wachstumsstadien der Kulturpflanzen weitergeführt werden. Konzentrieren Sie sich dabei auf bekannt bereits befallene Stellen. Lassen Sie die Schneckenfolien über Nacht liegen und untersuchen Sie sie früh am nächsten Morgen.

Anwendung:

Metarex Inov kann von Hand oder mechanisch ausgebracht werden. Im Allgemeinen bietet die Flächenanwendung (FIA) die besten Ergebnisse. Dabei kommt ein Streuer mit rotierenden Scheiben zum Einsatz. Für lokal begrenzte Anwendungen während des Säens oder Drillens stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- * entweder wird das Granulat mithilfe von Särohren in die Furchen (FuA) ausgebracht
- * oder das Granulat wird als Beimischung zur Saat (SB) verwendet.

Bei der Ausbringung mittels Saatbeimischung müssen das Granulat und die Saat vor und während der Anwendung gründlich durchmischt werden. Die Ausbringung mit der Hand eignet sich besonderes für kleine Flächen, bei Gewächshauskulturen und/oder Reihenanwendungen (RA).

Empfohlene Dosis:

5 kg/ha bei Flächen-(FIA) und Reihenanwendungen (RA)

4 kg/ha bei Furchenanwendungen (FuA) oder Saatbeimischungen (SB)

Verwenden Sie bei Anzeichen einer starken Schädlingsaktivität die maximale Dosierung.

Intervalle bei Anzahl der Anwendungen:

Zeitraum zwischen den Anwendungen: mindestens 5 Tage.

- a) bei zu 7 Tage vor dem Säen/Drillen: ein bis zwei Anwendungen zulässig.
- b) beim Drillen: eine Flächen-, Furchen- oder Saatbeimischungsanwendung zulässig.
- c) vor- und Nachauflauf: einige Anwendungen bis zur maximal erlaubten Dosis von 17,5 kg/ha Kulturpflanze und Jahr (alle Anwendungen zusammen) zulässig.

Metarex Inov ist sehr witterungsbeständig. Es kann jedoch eine Folgebehandlung erforderlich sein, vor allem wenn das Granulat aufgenommen wurde oder neue Schädlinge auftauchen.

Anwendungszeitpunkt:

Dabei sollte folgendes berücksichtigt werden:

- * Schädlingauftreten oder zu erwartender Befall.
- * Der von den Schädlingen angegriffene Pflanzenteil: Die genaue Strategie ergibt sich daraus, ob Saat, Pflanzen oder Wurzelknollen betroffen sind.

Die besten Resultate werden erzielt, wenn die Behandlung bereits vor dem Auftreten von Schäden einsetzt. Einjährige Annuelle Pflanzen sollten vor dem Auflaufen behandelt werden. Bringen Sie das Granulat aus, wenn das Saatbeet vorbereitet ist. Bei den Gehäu-

seschnecken ist es wichtig, mit der Behandlung zu beginnen, bevor die Schädlinge den oberen Pflanzenteil erreicht haben.

Anwendungsgebiete: Essbare und nicht essbare Kulturpflanzen

Maximale Einzeldosis: 5 kg/ha bei Flächen- und Reihenanwendungen

4 kg/ha bei Furchenanwendungen oder Saatbeimischungen

Zeitlicher Abstand in Tagen: 5 Tage

Spätester Anwendungszeitpunkt: siehe Indikationen

Kartoffel: 7 Tage vor der Ernte

Anwenderschutz

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Sonstige Auflagen und Hinweise

Für die 22. Indikation:

Die Wiederbetretungsfrist für landwirtschaftliche Nutztiere beträgt 49 Tage.

Für die 1., 2., 3. Indikation:

Ein Schutz der Früchte ist nicht zu erwarten.

Für die 5., 6., 9., 10., 11., 12., 13. Indikation:

Kein Schutz der Kultur kurz vor der Ernte.

Für die 3., 7., 8., 15., 17., 20., 21. Indikation:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Für die 7., 8., 15., 17., 20., 21. Indikation:

Nur bei hoher Schneckendichte bei Direkt- bzw. Mulchsaat bzw. bei Anbau in ein grobscholliges Saatbett.

Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 22., 23., 24. Indikation:

Wiederholte Behandlung bei starkem Befall.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden.

Das Mittel ist giftig für Haustiere. Haustiere fernhalten.

Nicht in Häufchen auslegen.

Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 17,5 kg/ha pro Jahr und Kultur beschränkt. Ausreichende Bekämpfung der Spanischen Wegschnecke *Arion vulgaris* (Syn. *Arion lusitanicus*) ist nicht in jedem Fall zu erwarten.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

De Sangosse S.A.S
Bonnell F-47480, Pont-du-Casse